

Die Konzentration zählt

32 Teilnehmer beim ersten Robin-Hood-Cup in Herrischried

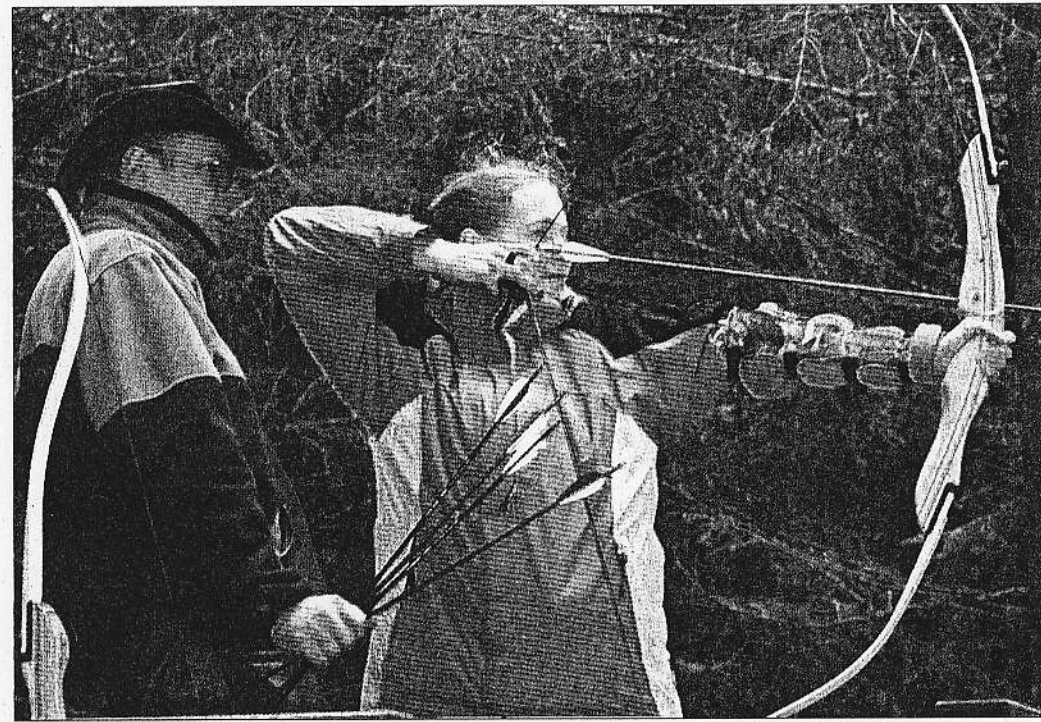
HERRISCHRIED (dj). Robin Hood – Die Legende von Sherwood soll ein begnadeter Bogenschütze gewesen sein. Statt in einem Lager im Wald trafen sich die Teilnehmer des ersten Robin-Hood-Cups am Samstag bei der HWS Sport- und Erlebniswelt in Herrischried. Dort wartete auf die 32 weiblichen und männlichen Teilnehmer mit Pfeil und Bogen in der Hand viele anspruchsvolle Aufgaben, wie das Schießen vom Hochstand, Schießen unter Zeitdruck und Mehrdistanz- und Präzisions-schießen.

Beim Bogenschießen zählte vor allem die Technik, die, wie Holger Wycisk erzählte, vom weiblichen Geschlecht recht gut beherrscht werde. Und die gingen mit etwa der Hälfte der Teilnehmer auch zahlreich an den Start und ließen so manchen männlichen Teilnehmer blass aussehen. „Die Frauen schlagen sich gut. Die sind klasse“, lobte Wycisk deren Leistung. Wer zudem dachte, dass Bogensport

nichts für Kinder sei, der konnte sich beim Event, bei dem der jüngste Teilnehmer gerade einmal mit seinen acht Jahren an den Start ging, eines Besseren belehren lassen.

Trotz des Wettkampfs, der von den Teilnehmern viel Konzentration abverlangte und bei dem es um jeden Punkt ging, kam auch der Spaß nicht zu kurz. Veranstalter Holger Wycisk sorgte immer wieder mit seinen flotten Sprüchen für Heiterkeit und gute Laune.

Nach vielen Disziplinen stand am Ende des Tages mit dem Slowenen Stojan Purgaj der Sieger fest. Bevor er aber den Robin-Hood-Cup 2009 entgegen nehmen durfte, musste er noch mit einem Filzhut mit Federn auf dem Kopf und einem Rückenköcher – eben wie einst Robin Hood – auf dem Niederseilparcours noch die Überraschungs-Abschlussprüfung meisterten. Auf dem zweiten Platz platzierte sich der Deutsche Werner Emmenecker



Unter genauer Beobachtung von Holger Wycisk wurden die Ziele vom Hochstand aus anvisiert.

FOTO: DANIELA JARUSEL

und auf dem Dritten der Isländer Hedinn Valthorsson.

Auf die Idee, erstmals einen Robin-Hood-Cup anzubieten kam Wycisk durch die Anregung der Teilnehmer, die sich ein

solches Event gewünscht hatten. Und dass alle, die dieses Jahr dabei waren, auch beim nächsten Robin-Hood-Cup wieder mitmachen werden, darüber waren sie sich alle einig.